

YF Juventus - FC Vaduz 0:3 (0:2)



Schiedsrichter: S. Kever
Uto Grund Zuschauer: 400
Tore: 31. Burgmeier 0:1, 41. Burgmeier 0:2, 82. Fischer 0:3.
Ecken: 6:6 (4:4)
Auswechslungen: 46. Fischer für Burgmeier und Polverino für Perez, 60. Saver für Shehi, 70. Dasche für Iuliano, 78. Gerster für Weller, 80. Idrizi für Kluser.
Verwarnungen: 22. Perez (Foul), 45. Kluser (Foul), 48. Iuliano (Foul), 51. Ekubo (Schwalbe), 87. Telser (Foul).
Bemerkungen: Vaduz ohne Rivera (rekonzaleszent) - auf der Bank Bismark, D'Elia, Obhafuso, ET Meier. Pfostenschuss Dos Santos (45.). De Freitas verschießt Elfer (90.).
Spielwertung: In allen Belangen überlegen.
Auffallend: Noch kein Gegentor.

Burgis Doppelpack

Challenge League: YF/Juventus - FC Vaduz 0:3 (0:2) - YF verschießt Elfer (90.)

ZÜRICH - Der Platzspeaker neben mir fasste es richtig zusammen. Die Gäste waren in allen Belangen die bessere Mannschaft, der Sieg absolut verdient. YF/Juventus, der Aufsteiger, müsse die Punkte wohl gegen andere Teams holen. Den Grundstein legte Burgmeier mit dem Doppelpack (31./41.)

• Rainer Ospelt, Zürich

mitzuspielen, hatte auch drei Tor-szenen und vier Eckbälle. Erstmals bei den Zürchern im Einsatz Dal Santo (FC Zürich) und Ekubo (St. Gallen).

Zwei Wechsel

In der Pause zwei Wechsel beim FCV. Fischer kam für Burgmeier und Polverino ersetzte Perez im Mittelfeld. Und nach einer Stunde hätte eigentlich alles klar sein können, müssen, Fischer tauchte allein vor dem Tormann auf, der mit dem Fuss noch abwehren konnte (53.). Und bei einer Fischer-Flanke hätte Weller nur noch Guten Tag sagen müssen, doch sein Kopfball flog am Pfosten vorbei. Die Vaduzer hatten keine Mühe, in der Folge die Partie zu kontrollieren. Der Aufsteiger mit einem enttäuschenden Ekubo war vorne ziemlich harmlos und auch die Kräfte schienen begrenzt zu sein. So dauerte es noch etwas bis zur definitiven Entscheidung, als Fischer seine zweite Chance nutzte (82.). Und dass die Vaduzer nach zwei Runden als einzige Mannschaft ohne Gegentor dastehen, hatten sie letztlich De Freitas (von Aarau) zu verdanken, der den Elfer neben das Gehäuse setzte (90.).

Wie schon im Startspiel gegen Meyrin herrschten auch im Zürcher Uto Grund hochsommerliche Temperaturen. Doch diesmal war in den Vaduzer Reihen von Beginn weg mehr Tempo drin, wurde auch das Spiel ohne Ball praktiziert, wurde das Ziel immer wieder über die Aussen gesucht und die logische Folge waren herausgespielte Torchancen. Burgmeier hatte schon in der 8. Minute seine erste Chance, Dos Santos vier Minuten später, Fischer nahm auf der Bank Platz, Rivera musste nochmals passen.

Burgis Doppelpack

Nach einer halben Stunde die aufgrund des Spielverlaufs verdiente Führung für den FCV. Einer Perez-Flanke von der Eckfahne schaute der Tormann zu, Burgmeier musste am langen Pfosten nur noch einnicken (31.). Und zehn Minuten später sorgte er mit dem Doppelpack für einen beruhigenden Pausenstand. Ein Lochpass von Dos Santos schob er zwischen den Beinen des Tormanns hindurch in die Maschen (41.). Die Umstellung - er spielte statt Bismark im Mittelfeld - hatte sich gelohnt. Dos Santos wartete weiter auf sein erstes Tor, sein Kopfball flog genau auf den Tormann (24.) beim Freistoss an die Latte (45.) hatte er Pech. Der Aufsteiger versuchte

Stimme zum Spiel

FCV-Trainer Martin Andermatt: «Der Sieg ist sicherlich verdient, auch in dieser Höhe. Das Einzige, was ich zu bemängeln habe, ist, dass in der 90. Minute noch ein Elfmeter gegen uns ausgesprochen wurde und dass wir vorher die Chancen nicht genutzt haben. Aber es ist vielleicht besser so. Nun wissen wir, dass wir noch an der Konzentration und am Abschluss arbeiten müssen. Die Mannschaft hat eine spielerisch gute Leistung gebracht und ist auch bei diesen hohen Temperaturen engagiert aufgetreten.»



Franz Burgmeier sorgte mit seinem Doppelpack für die Vorentscheidung.

FUSSBALL

Challenge League, 2. Runde

Am Freitag spielen:			
Baden - Wil	2:2	(2:1)	
Meyrin - Chiasso	1:0	(0:0)	
Winterthur - AC Lugano	0:1	(0:1)	
Wohlen - Bulle	2:2	(1:1)	
Kriens - Luzern	3:0	(0:0)	
Am Samstag spielen:			
Bellinzona - Sion	2:1	(1:0)	
Concordia Basel - Baulmes	5:0	(4:0)	
La Chaux-de-Fonds - Yverdon	0:3	(0:2)	
Am Sonntag spielen:			
YF Juventus Zürich - Vaduz	0:3	(0:2)	

1. Yverdon	2	5:1	6
2. Vaduz	2	4:0	6
3. Bellinzona	2	6:3	6
4. AC Lugano	2	4:2	6
5. Concordia Basel	2	6:1	4
6. Wil	2	7:4	4
7. Kriens	2	4:1	4
8. Meyrin	2	1:1	3
9. Luzern	2	3:4	3
10. Baden	2	2:2	2
11. Sion	2	2:3	2
12. Chiasso	2	0:1	1
13. Bulle	2	4:6	1
14. Wohlen	2	4:7	1
15. Baulmes	2	1:6	1
16. Winterthur	2	1:3	0
17. YF Juventus Zürich	2	2:6	0
18. La Chaux-de-Fonds	2	1:6	0

Axpo Super League, 4. Runde

Am Freitag spielen:			
Basel - FC Zürich	2:1	(1:0)	
Am Samstag spielen:			
Aarau - Servette	4:0	(1:0)	
St. Gallen - Neuchâtel Xamax	4:2	(2:1)	
Thun - Young Boys	3:1	(1:0)	
Am Sonntag spielen:			
Grasshoppers - Schaffhausen	1:0	(1:0)	

1. Basel	4	11:3	10
2. Thun	4	7:2	9
3. FC Zürich	4	6:4	7
4. Grasshoppers	3	4:3	5
5. Neuchâtel Xamax	4	6:7	5
6. Young Boys	3	10:7	4
7. St. Gallen	4	10:11	4
8. Schaffhausen	4	5:10	4
9. Aarau	4	5:9	3
10. Servette	4	3:11	2 (-3)*

* = in Klammern Punkteabzug wegen Lizenzverlust

UIJ Gruppe 2, 1. Runde

FC Baden - FC Schaffhausen 8:0, Concordia Basel - YF Juventus 5:1, FC Aarau - FC Wil 2:1, AC Bellinzona - FC Vaduz 2:1.

1. FC Baden	1	8:0	3
2. Concordia Basel	1	5:1	3
3. AC Bellinzona	1	2:1	3
FC Aarau	1	2:1	3
5. FC Wil	1	1:2	0
FC Vaduz	1	1:2	0
8. FC Schaffhausen	1	0:8	0

Deutschland, 2. Bundesliga

Deutschland, 2. Bundesliga, 1. Runde, Samstag: Karlsruhe (ohne Eggmann) - Burghausen 1:1, Dynamo Dresden - Duisburg 3:1, Rot-Weiss Essen - Erzgebirge Aue 1:5, - Sonntag: Saarbrücken - Rot-Weiss Erfurt (ohne Keller und Kronenberg) 0:2, Greuther Fürth (mit Page) - Ahlen 1:0, 1860 München (mit Meyer ab 72./verwahrt) - Unterhaching 2:2, 1. FC Köln - Energie Cottbus 0:0, Oberhausen - Trier 1:1.

Testspiele im Ausland

In Shanghai: Shanghai International - FC Barcelona 0:3 (0:2), - Tore: 4. Garcia 0:1, 31. Larsson 0:2, 50. Garcia 0:3. In Tokio: FC Tokio - AS Roma 0:0.

Arsenals Prestigesieg gegen Manchester United

Eine Woche vor dem Start zur Premier League hat Arsenal die traditionelle «FA Community Shield» gewonnen. Im Prestigeduell mit dem Cupsieger Manchester United siegte der Titelhalter in Cardiff 3:1. Gilberto und José Antonio Reyes trafen, ehe Neuzugang Alan Smith für ManU verkürzte und Mikael Silvestre den Ball ins eigene Tor abfälschte. Obschon Arsenal zahlreiche Titelure nicht zur Verfügung standen, spielte der Schweizer U21-Internationale Philippe Senderos nicht. (si)

Genfer Absturz und ...

Ruedas Entlassung in Aarau

AARAU - Am 4. Spieltag der Axpo Super League erlitt Servette in Aarau ein 0:4-Debakel. Die völlig neuformierten Genfer sind trotz hoher Ansprüche am Ende der Tabelle klassiert - mit Minuspunkten notabene. Nur der führende FCB und das viertplatzierte GC (1:0 gegen Schaffhausen) sind noch ungeschlagen.



Andy Egli (Bild) ersetzt bei Aarau Martin Rueda.

Wenige Stunden nach dem Fiasko auf dem Bruggfeld musste nicht etwa der Genfer Coach Marco Schällibaum den Stuhl räumen, sondern sein Aarauer Branchenkollege Martin Rueda; der Moment der Trennung hätte unpassender nicht sein können. Und dass am gleichen

Hinsicht. Hinter dem Leader Basel hat sich Thun dank dem dritten Sieg (3:1 gegen YB) eingereiht. Bei St. Gallen, neben Servette die zweite Equipe mit bereits elf Gegentoren, entspannte sich die Lage dank dem 4:2 gegen Neuenburg etwas.

Die Nummer 1 im Berner Fussball heisst derzeit Thun. Die Oberländer bezwangen die Young Boys im neunten Berner Derby sicher mit 3:1, bleiben weiter unbesiegt und rücken auf Platz zwei in der Tabelle auf. Mauro Lustrinelli (11.) und zweimal Andres Gerber (52. und 80. Minute) schossen die entscheidenden Tore in einem schwachen Spiel vor 6800 Zuschauern. Gleich drei Debütanten standen

in der Startformation der Grasshoppers und trugen ihren Teil zum 1:0 gegen das hartnäckige, aber chancenlose Schaffhausen bei. Der erst 19-jährige Keeper Eldin Jakupovic, der den verletzten Peter Jehle vertrat, startete mit einem Shutout zur Super League. In der Innenverteidigung überzeugte der Lette Igrors Stepanovs als weitgehend fehlerfreier Abwehrchef. Und im Mittelfeld deutete der Argentinier Javier Villarreal seine Regisseur-Qualitäten an. Sein kluger Rückpass ermöglichte Rogerio kurz vor der Pause den Siegtreffer. Richard Nuñez, der langjährige Star der Zürcher, sass bis zur 84. Minute auf der Ersatzbank. (si)

Jetzt Karten sichern

Vorverkauf für Estland- und Portugal-Spiele angelaufen

VADUZ - Der Vorverkauf für die ersten Qualifikationsspiele zur Weltmeisterschaft in Deutschland hat bereits begonnen. Ab sofort können die Eintrittskarten für das Länderspiel gegen Estland bei der Post Vaduz bezogen werden. Die Tickets können am Schalter in Vaduz erworben werden, per Telefon (+423 239 63 56) oder auf Internet www.postcorner.li.

Der Vorverkauf für das Länderspiel gegen den Vize-Europameis-

ter Portugal beginnt am 1. September 04. Für diesen Hit wird ein riesen Ansturm erwartet. Und es ist gut möglich, dass nicht alle Kartenwünsche erfüllt werden können.

Der LFFV möchte den einheimischen und treuen Besuchern der Länderspiele einen Vorteil verschaffen, um sicher zu einem Ticket gegen Portugal zu kommen. Wie das gehen soll? Wenn Sie ein Ticket für das Länderspiel gegen Estland kaufen, können Sie gleichzeitig eine Reservation für das Län-

derspiel gegen Portugal vornehmen. Pro Estland-Ticket gibts eine Portugal-Reservation. Die Post wird Ihren Namen notieren und Sie haben die absolute Sicherheit, auf jeden Fall eine Eintrittskarte gegen Portugal zu bekommen. Das Portugal Ticket können Sie entweder Ende August bei der Post Vaduz abholen oder es wird Ihnen per Nachfrage zugestellt.

Für weitere Auskunft steht Ihnen die Post Vaduz gerne zur Verfügung. Telefon +423 239 63 56 oder auf Internet www.postcorner.li. (PD)

FUSSBALL

Atoubas Abgang zu Tottenham

Vier Tage vor dem Europacup-Hinspiel gegen Inter Mailand hat sich Basels linker Aussenverteidiger Thimothée Atouba für einen Wechsel zu Tottenham entschieden. Der FCB erteilte dem 22-jährigen Kameruner die Freigabe. «Es verlässt uns ein hervorragender Mann», erklärte FCB-Trainer Christian Gross in einer ersten Reaktion. Der sofortige Abgang sei zu bedauern, war aber letztlich nicht (mehr) zu verhindern. (si)